

KARL FELLINGER

LEHRBUCH
DER
INNEREN MEDIZIN

ZWEITER BAND



Lehrbuch der Inneren Medizin

Herausgegeben

von

PROFESSOR DR. KARL FELLINGER

Vorstand der II. Medizinischen Universitätsklinik Wien

unter Mitarbeit von

Prof. Dr. R. Klima / Doz. Dr. F. Nagl / Doz. Dr. R. Pfleger

Prof. Dr. O. Zimmermann-Meinzigen

Zweiter Band

Mit 178 Abbildungen im Text



1954

URBAN & SCHWARZENBERG

WIEN UND INNSBRUCK

VORWORT.

Das Erscheinen des zweiten Bandes dieses Lehrbuches wurde leider etwas verzögert; als kleiner Vorteil dieses späten Erscheinens darf die Tatsache gebucht werden, daß die meisten Kapitel des zweiten Bandes nochmals in bezug auf neueste Entwicklungen überarbeitet werden konnten. — Neben den klassischen Kapiteln des Standardlehrbuches (Magen, Darm, Lunge, Niere usw.) wurden im zweiten Band auch einige pathogenetische Einheiten gebracht, so vor allem die Allergosen und die Berufskrankheiten; zweifellos wird heute vielfach mit Recht darüber geklagt, daß diese so wichtigen Gebiete der modernen Klinik in Lehrbüchern öfters nur knapp behandelt werden. Es wäre auch sicherlich verlockend gewesen, andere pathogenetische Einheiten — etwa die Krebskrankheit, die vegetativen Störungen — als geschlossenes Kapitel abzuhandeln. Abgesehen von der damit verbundenen erheblichen Vergrößerung des Umfanges und damit der Kosten dieses Buches bestünde dabei zweifellos die Gefahr des Abgleitens in eine allgemeine Pathologie, womit nicht nur der räumliche, sondern auch der sinngemäße Rahmen eines Lehrbuches der Inneren Medizin, das schließlich vor allem die *Klinik der Krankheitsbilder* zu vermitteln hat, allzu leicht überschritten worden wäre.

Verschiedene Anregungen der im allgemeinen recht wohlwollenden Kritik über den ersten Band wurden, soweit möglich, schon bei der letzten Überarbeitung dieses zweiten Bandes gern berücksichtigt.

Dem Verlag muß besonders dafür gedankt werden, daß er die Ausstattung des zweiten Bandes bestens besorgte. Den Assistenten und Ärzten der II. Medizinischen Universitätsklinik bin ich für die Mithilfe bei der Bearbeitung mehrerer Kapitel sowie bei den zahlreichen und zeitraubenden Korrekturarbeiten und Aufstellung des Sachregisters sehr zu Dank verpflichtet.

K. Fellingner

Wien, im Oktober 1953.

INHALTSVERZEICHNIS

DES ZWEITEN BANDES.

KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE.

Von Dozent Dr. Robert Pfleger.

Mit 37 und einer farbigen Abbildung im Text.

	Seite
I. DIE ERKRANKUNGEN DER OBEREN LUFTWEGE	1
1. Krankheiten der Nase	1
a) Rhinitis acuta	1
b) Der Nasenfurunkel	2
c) Rhinitis chronica hypertrophica	3
d) Rhinitis chronica atrophica	3
e) Rhinosklerom	4
f) Rhinitis vasomotorica sive anaphylactia (Heuschnupfen)	4
g) Syphilis der Nase	4
h) Tuberkulose der Nase	5
i) Geschwülste der Nase	5
k) Epistaxis (Nasenbluten)	5
2. Erkrankungen der Nebenhöhlen	5
a) Nebenhöhlenentzündungen	5
3. Krankheiten des Kehlkopfes	6
a) Laryngitis acuta	6
b) Laryngitis chronica	6
c) Perichondritis laryngis	7
d) Glottisödem	7
e) Kehlkopferkrankungen bei Infektionskrankheiten	7
f) Laryntuberkulose	8
g) Syphilis des Kehlkopfes	8
h) Geschwülste des Kehlkopfes	8
i) Laryngospasmus	9
II. ERKRANKUNGEN DER TRACHEA, BRONCHIEN UND LUNGE	9
A. ALLGEMEINER TEIL	9
1. Anatomische Vorbemerkungen	9
2. Physiologie und Pathophysiologie der Atmung	10
3. Untersuchungsmethoden	13
a) Inspektion	13
b) Palpation	14
c) Perkussion	15
d) Auskultation	17
e) Sputumuntersuchung	19
f) Röntgenuntersuchung	21
g) Die Tracheo- und Bronchoskopie	23

	Seite
B. SPEZIELLER TEIL	24
1. Stenosen der Trachea und Bronchien	24
a) Die Trachealstenose	24
b) Die Bronchostenose	24
2. Entzündungen der Trachea und Bronchien	25
a) Die akute Tracheitis und Bronchitis	25
b) Die Bronchitis capillaris (Bronchiolitis)	26
c) Die chronische Bronchitis	26
Klinik und Verlauf	27
Therapie	29
3. Bronchiektasien	30
a) Angeborene Bronchiektasien	30
b) Erworbene Bronchiektasien	30
Klinik und Verlauf	31
Therapie	34
4. Emphysema Pulmonum	35
Das chronische substantielle Emphysem	35
Klinik und Verlauf	36
Therapie	38
5. Asthma bronchiale	38
Pathogenese	40
Klinik und Verlauf	40
Therapie	43
6. Lungenerkrankungen bei Kreislaufstörungen	43
a) Stauungslunge und Stauungsbronchitis. Lungenhypostase	47
b) Das Lungenödem	49
c) Die Lungenembolien	50
7. Entzündungen der Lunge	55
a) Die croupöse oder lobäre Pneumonie (Lappenpneumonie)	56
Klinik und Verlauf	58
Diagnose und Differentialdiagnose	65
Therapie	66
b) Herdförmige Pneumonie	69
Klinik und Verlauf	71
Therapie	72
β) Atypische Pneumonien	72
c) Das eosinophile Infiltrat	75
d) Die chronischen Pneumonien	77
e) Die Lungenzirrhose	78
f) Der Lungenabszeß	79
Klinik und Verlauf	79
Therapie	81
g) Lungengangrän	81
8. Pneumokoniosen	82
Klinik und Verlauf	82
Therapie	84
9. Tumoren der Lunge	84
a) Benigne Tumoren	85
b) Das Bronchuskarzinom	85
Klinik und Verlauf	86
Diagnose und Differentialdiagnose	90
Therapie	91
c) Sekundäre Lungentumoren	92
10. Die Syphilis der Bronchien und der Lunge	93

11. Pilzkrankungen der Lunge	94
a) Aktinomykose und Streptotrichose	94
b) Kokzidioidomykose	95
c) Die Histoplasmose der Lunge	96
d) Seltene Pilzkrankungen der Lunge	97
12. Tierische Parasiten	97
a) Echinokokkus	97
b) Andere tierische Parasiten	98
III. ERKRANKUNGEN DER PLEURA	98
1. Pleuritiden	98
a) Pleuritis sicca	99
Klinik und Verlauf	99
Therapie	101
b) Die Pleuritis serofibrinosa exsudativa	101
c) Die eitrige Pleuritis (Empyem der Pleura)	102
Klinik und Verlauf	102
Therapie	103
d) Pleuritis exsudativa	104
Klinik und Verlauf	104
Therapie	108
Polyserositis	109
2. Pleuraadhäsionen und Verschwartungen	109
Klinik und Verlauf	109
Therapie	112
3. Tumoren der Pleura	112
4. Der Pneumothorax (Gasbrust)	113
a) Der Seropneumothorax	115
b) Der Pyopneumothorax	115
c) Der Hydrothorax	115
d) Der Hämatothorax	116
e) Der Chylothorax	117
IV. ERKRANKUNGEN DES MEDIASTINUMS	117
Die akute Mediastinitis	117
Mediastinaltumoren	118
Klinik und Verlauf	118

LUNGENTUBERKULOSE.

Von Dozent Dr. Robert Pfleger.

Mit 17 und einer farbigen Abbildung im Text.

I. ALLGEMEINE PATHOLOGIE	122
1. Ätiologie	122
2. Die Infektion	124
3. Virulenz, Toxizität	124
4. Allergie und Immunität	125
5. Disposition	126
6. Entwicklung der Tuberkulose	127
Kurze Zusammenfassung der Tuberkulosenentwicklung	129
7. Pathologische Anatomie	130

	Seite
II. Einteilung und klinischer „Formenkreis“	130
1. Der tuberkulöse Primärkomplex	132
Bronchialdrüsentuberkulose	134
2. Bronchogene Tuberkuloseformen	135
a) Phtisis caseosa	135
b) Chronische Pubertätsphtise	136
c) Tuberkulöse Bronchitis	137
3. Hämatogene Tuberkulosenformen	137
a) Die akute Miliartuberkulose	138
Klinik und Verlauf	138
b) Sepsis tuberculosa acutissima	141
c) Die chronische diffuse Miliartuberkulose	141
d) Die Tuberculosis miliaris discreta	143
e) Die Tuberculosis fibrosa densa	143
Klinik und Verlauf	144
f) Die Tuberculosis fibrosa diffusa	145
g) Tuberculosis ulcerofibrosa (fibroulcerosa) und	147
h) Tuberculosis cavitaria ulcerosa (<i>Neumann</i>)	147
4. Die Reinfektionstuberkulose und ihre Folgen	148
a) Das tuberkulöse Frühinfiltrat (<i>Redeker</i>), das präphthisische Infiltrat, Ulrici, das infraklavikulare Infiltrat (<i>Assmann</i>) und die Tuberculosis fibrocaseosa	148
Klinik und Verlauf	149
b) Die Tuberculosis cavitaria stationaria	152
c) Die hämatogene käsige Herd- und Lappenpneumonie	153
Anhang. Das Böcksche Sarkoid (<i>Morbus Schaumann</i>)	154
III. Die Symptomatologie	154
1. Klinische Symptome	155
2. Röntgenuntersuchung	157
3. Laboratoriumsbefunde	160
a) Das Sputum	160
b) Blutbefund	160
c) Die Blutsenkungsgeschwindigkeit	161
4. Die Tuberkulosedagnostik	161
IV. Verlauf und Prognose	162
1. Verlauf im einzelnen	162
2. Prognose	164
3. Prophylaxe	165
V. Therapie	166
1. Allgemeinbehandlung der Lungentuberkulose	167
2. Die medikamentöse Behandlung der Lungentuberkulose	167
a) Die Tuberkulinbehandlung	168
b) Die chemotherapeutische Behandlung der Lungentuberkulose	168
α) Schwermetalle	168
β) Die Thiosemikarbazone	169
γ) Sulfone	170
δ) Paraminosalizylsäure	170
ε) Isonikotinsäurehydrazid (INH.)	171
c) Die antibiotische Behandlung der Lungentuberkulose	171
3. Die symptomatische Therapie	173

	Seite
4. Kollapstherapie	174
a) Der künstliche Pneumothorax	174
Der Seropneumothorax	176
Der Pyopneumothorax	176
Der Spontanpneumothorax	177
b) Die Thorakokaustik	178
c) Der Oleothorax	179
d) Die Ausschaltung der Nervus phrenicus	179
e) Pneumoperitoneum	180
f) Die Kavernensaugdrainage	180
g) Kavernostomie	181
h) Die antibiotische Kavernenplombe	181
i) Die chirurgischen Methoden	181
α) Die Pneumolyse und der extrapleurale Pneumothorax	182
β) Die Thorakoplastik	183
Literaturhinweis	184

KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE.

Von Prof. Dr. Rudolf Klima, Wien,

Vorstand der II. Medizinischen Abteilung des Kaiserin-Elisabeth-Spitals Wien.

Mit 49 Abbildungen im Text.

I. ERKRANKUNGEN IM MUNDHÖHLEN-RACHENBAUM 185

Stomatitis	185
Tumoren der Mundhöhle	187
Krankheiten der Zunge	187
Krankheiten der Speicheldrüse	188
Krankheiten des Rachens und der Tonsillen	190

II. KRANKHEITEN DER SPEISERÖHRE 191

Allgemeines über den Ösophagus	191
Die Entzündungen des Ösophagus	192
Ulcus pepticum oesophagi	194
Ösophagusstenose	194
Fremdkörper im Ösophagus	196
Der Ösophagospasmus	197
Die idiopathische Dilatation des Ösophagus	197
Das Ösophaguskarzinom	198
Divertikel der Speiseröhre	200

III. KRANKHEITEN DES MAGENS UND DES DUODENUMS 201

Anatomische und physiologische Vorbemerkungen	201
Der Magen im Röntgenbild	203
Die motorische Tätigkeit des Magens	204
Magenresektion	206
Allgemeine Diagnostik der Magenkrankheiten	207
Untersuchung des Mageninhaltes	209
Gastroskopie	213
Gastritis	213
Die akute Gastritis	215
Die Ätzgastritis (Gastritis corrosiva)	216
Magenphlegmone (Gastritis phlegmonosa)	217
Die gastrogene Hypochlorämie und Tetanie	217
Chronische Gastritis	218
Die Ulkuskrankheit	224
Komplikationen des Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüres. Die große Magen-	
blutung	237
Der Magenkrebs	248

	Seite
Der Verlauf des Magenkarzinoms	258
Diagnose und Differentialdiagnose	258
Therapie des Magenkarzinoms	259
Pylorusstenose	261
Krankheiten des operierten Magens	263
Magenpolypen	267
Magensarkom	267
Magenmyom	268
Magenlues	269
Tuberkulose des Magens	269
Aktinomykose des Magens	270
Lageveränderungen des Magens	270
Gastropse	272
Die akute Magendilatation	273
Magen- und Duodenaldivertikel	274
Funktionelle Magenstörungen (Magenneurosen)	275
 IV. ERKRANKUNGEN DES DARMES	 276
Anatomische und physiologische Vorbemerkungen	276
Allgemeine Diagnostik der Darmkrankheiten	280
 Entzündliche Erkrankungen des Darmes und Durchfallskrankheiten	 284
Allgemeines über Durchfallszustände	284
Pathogenese der Entzündungen des Darmes	285
Die akute Enteritis und Enterokolitis	286
Die chronische Enteritis	288
Die chronische Enterokolitis	290
Die Therapie der akuten und chronischen Enterokolitis	292
Die Dyspepsien	296
Die Gärungsdyspepsie	296
Fäulnisdyspepsie	296
Die Sprue	297
Colitis ulcerosa	300
Örtliche Entzündungen des Dickdarmes	303
Therapie der Colitis ulcerosa	304
Akute Appendizitis (Blinddarmrentzündung)	306
Chronische Appendizitis	311
 Spezifische Entzündungen und Geschwürbildungen des Darmes	 313
Die Darmtuberkulose	313
Die Lues und andere seltene Entzündungen des Darmes	315
Die Ileitis terminalis	315
Der Darmbrand	316
Colitis mucosa (Colitis membranacea, Colica mucosa, Myxoneurose)	316
Die habituelle Ostipation	317
 Störungen der Darmpassage	 321
Die Darmstenose	321
Darmverschluß (Ileus)	322
Der Obsturations- bzw. Okklusionssileus	323
Der Strangulationssileus	325
Darminvagination	325
Der paralytische Ileus	326
Der spastische Ileus	327
Verlauf und Therapie des Darmverschlusses	327
 Die Geschwülste des Darmes	 328
Das Karzinom des Dickdarmes	328
Das Dünndarmkarzinom	332
Sarkom des Darmes	333
Darmpolypen	333
Divertikel des Darmes	334
Enteroptose	335

	Seite
<i>Hirschsprungsche Krankheit (Megakolon)</i>	336
Krankheiten der Darmgefäße	337
Der Mesenterialgefäßverschluß (hämorrhagische Infarzierung des Darmes)	338
Hämorrhoiden	338
Darmparasiten (Wurmkrankheiten)	339
Bandwürmer	340
<i>Ascaris lumbricoides</i> (Spulwurm)	343
<i>Oxyuris vermicularis</i> (Madenwurm, Pfiemenschwanz)	345
<i>Trichocephalus dispar</i> (Peitschenwurm)	346
Seltenere parasitäre Erkrankungen	346
Protozoen	347
<i>Trichomonas intestinalis</i>	348
<i>Balantidium coli</i>	348

V. KRANKHEITEN DES BAUCHFELLES	348
Die akute Peritonitis	349
Die wichtigsten Formen der akuten Peritonitis	350
Therapie	352
Chronische Peritonitis	354
Die Peritonitis tuberculosa	356
Peritoneale Adhäsionen	357
Tumoren des Bauchfelles	358
Literaturhinweise	359

DIE KRANKHEITEN DER NIERE UND ABLEITENDEN HARNWEGE.

Von Doz. Dr. Robert Pfleger.

Mit 9 Abbildungen im Text.

I. ALLGEMEINE NIERENPATHOLOGIE	360
1. Anatomie und Histologie der Niere	360
2. Die Physiologie der Niere	361
3. Allgemeine Diagnostik	365
a) Der Harn	365
α) Allgemeines	365
β) Albuminurie	367
γ) Hämaturie	369
δ) Harnsediment und Zylindrurie	370
ε) Hämoglobinurie	371
b) Diagnostisch bedeutsame Blutkonstanten	372
c) Nierenfunktionsprüfungen	374
d) Die Clearancemethoden	378
e) Die klinische und röntgenologische Untersuchung der Niere	383
4. Allgemeine Symptomatologie	384
a) Niereninsuffizienz	384
b) Urämie	385
Klinik und Verlauf	386
Therapie	387
c) Nephrogene Eklampsie (akute Pseudourämie)	389
d) Angiospastische Enzephalopathia (chronische Pseudourämie)	390
e) Renales Ödem	391
f) Renaler Hochdruck	392
g) Das extrarenale Nierensyndrom	393
Das hepatorenale Syndrom	394
Nierensyndrom durch Salz-mangel	394
Zerebral bedingtes, extrarenales Nierensyndrom	394

	Seite
II. SPEZIELLE PATHOLOGIE DER DIFFUSEN NIERENERKRANKUNGEN	395
Einteilung der doppelseitigen Nierenerkrankungen	395
1. NEPHRITIDEN	397
A. DIFFUSE GLOMERULONEPHRITIDEN	397
1. Die akute diffuse Glomerulonephritis	397
Klinik und Verlauf	399
Therapie	402
Die Feldnephritis (Kriegsnephritis)	404
Klinik und Verlauf	404
2. Die chronische diffuse Glomerulonephritis	405
Klinik und Verlauf	406
Therapie	409
B. DIE HERDNEPHRITIDEN	409
1. Die herdförmige Glomerulonephritis	410
2. Die embolische Herdnephritis	411
3. Die interstitielle Herdnephritis	411
Anhang. Die Periarteriitis nodosa	412
2. NEPHROSEN	412
A. AKUTE NEPHROSEN	414
1. Die febrile Albuminurie	414
2. Nekrotisierende Nephrosen (Sublimatniere)	415
3. Die „Lower-Nephron-Nephrosis“ (Crushsyndrom)	416
B. CHRONISCHE NEPHROSEN	417
(Das nephrotische Syndrom)	417
1. Die Lipoidnephrose	417
Klinik und Verlauf	418
Therapie	419
2. Die Amyloidnephrose	420
3. Die interkapillare Glomerulosklerose	421
Anhang. Die Schwangerschaftsniere (Nephropathia gravidarum)	422
3. NEPHROSKLEROSEN	423
Die maligne Nephroskeroze	423
Klinik und Verlauf	423
Therapie	425
III. SONSTIGE NIERENERKRANKUNGEN	425
1. Zirkulationsstörungen der Niere	425
a) Der Niereninfarkt, Thrombosen der Nierenarterien und Nierenvenen	425
b) Die Stauungsniere	426
2. Die Nierentuberkulose	426
Klinik und Verlauf	426
Therapie	427
3. Geschwülste der Nieren	428
Das Hypernephrom	428
Klinik und Verlauf	428
4. Die Zystenniere	430

Inhaltsverzeichnis	XV
	Seite
5. Erkrankungen der Nierenfettkapsel (Pararenaler Abszeß, Paranephritis)	431
Klinik und Verlauf	431
6. Lage- und Formanomalien der Niere	432
Die Hufeisenniere	432
Die Wanderniere	433
IV. ERKRANKUNGEN DES NIERENBECKENS UND DER HARNWEGE	434
1. Die akute und chronische Pyelitis und die Pyelonephritis	434
2. Hydro- und Pyonephrosen	436
3. Steinerkrankungen der Niere	437
Nephrolithiasis	438
Klinik und Verlauf	438
Therapie	441
4. Erkrankungen der Blase, der Prostata, der Hoden, Nebenhoden und der Samenblase	442
a) Die akute Zystitis	442
b) Die chronische Zystitis	442
c) Geschwülste der Harnblase	442
d) Tuberkulose der Harnblase	443
e) Harnblasensteine	443
f) Die akute und chronische Prostatitis	443
g) Die Prostatahypertrophie	444
h) Das Prostatakarzinom	444
i) Entzündungen der Hoden, Nebenhoden und der Samenblase	444
k) Die Tuberkulose der Hoden, Nebenhoden und der Samenblase	444

STOFFWECHSELKRANKHEITEN.

Von Prof. Dr. Karl Fellingner, Wien,
Vorstand der II. Medizinischen Universitätsklinik Wien.

Mit 9 Abbildungen im Text.

I. ALLGEMEINES	446
II. DER EIWEISS-STOFFWECHSEL	447
1. Allgemeine Vorbemerkung	447
2. Die Bluteiweißkörper	448
a) Albumine	448
b) Globuline	449
c) Fibrinogen	449
d) Methoden zur Untersuchung der Bluteiweißkörper	449
e) Klinische Bedeutung der Eiweißwerte	452
3. Unterernährung und Fasten	453
a) Das klinische Bild der chronischen Unterernährung	454
Laboratoriums- und Stoffwechselbefunde	456
Pathogenese	456
b) Lipophile Dystrophie	457
c) Sonstige Eiweißmangelkrankungen	457
4. Dysproteinämien	458
5. Die endogene Magersucht	459
6. Seltener Anomalien des Eiweißstoffwechsels	459
a) Zystinurie, Zystinose, Aminazidurie, Aminosurie usw.	459
b) Akaptonurie	460

	Seite
III. NUKLEINSTOFFWECHSEL	461
1. Die Gicht (Arthritis urica)	461
Klinik und Verlauf	462
Pathologie und Ätiologie	464
Diagnose und Differentialdiagnose	465
Therapie	465
Anhang. Sekundäre Gicht	467
IV. PORPHYRINOPATHIEN	467
1. Begriffsbestimmung und allgemeine Voraussetzungen	467
2. Die primären Porphyrinen (idiopathische Porphyrinen)	468
a) Chronische Porphyrrie (Günthersche Krankheit)	468
b) Akute Porphyrrie	469
3. Toxische Porphyrinurien	469
4. Sekundäre Porphyrinurien	470
5. Therapie	470
V. DER KOHLEHYDRATSTOFFWECHSEL	470
1. Allgemeines	470
2. Diabetes mellitus (Zuckerharnruhr)	472
Allgemeine Klinik	473
Klinische Symptomatologie im einzelnen	474
Formen und Verlauf	475
Azidose, Präkoma, Coma diabeticum	476
Diagnose und Differentialdiagnose	480
Pathogenese	482
Die Behandlung des Diabetes mellitus	485
Die Behandlung des Coma diabeticum	497
3. Der Bronzediabetes	499
4. Renaler Diabetes	500
5. Andere (nichtdiabetische) Zuckerausscheidungen	501
6. Die Glykogenspeicherkrankheit	502
7. Nichtdiabetische Ketonurien	502
VI. FETTSTOFFWECHSEL	502
1. Die Fettleibigkeit (Adipositas)	503
Pathogenese der Fettleibigkeit	504
Einteilung	506
Symptomatik	507
Prognose	508
Therapie	508
2. Sonderformen der Fettleibigkeit	513
a) Lipomatose	513
b) Lipomatosis dolorosa (Derkum)	513
c) Lipodystrophia progressiva	514
VII. DER LIPPOIDSTOFFWECHSEL	514
1. Allgemeine Arteriosklerose	515
2. Die Niemann-Picksche Erkrankung	516
3. Die Gauchersche Krankheit	516
4. Schüller-Christiansche Erkrankung	517

	Seite
VIII. DIE VITAMINMANGELKRANKHEITEN	517
1. Vitamin A (Xerophthol)	518
Hypo- und Avitaminosen	519
2. Vitamin-B-Gruppe	521
Vitamin B	521
Beriberi	522
Vitamin B ₂ (Laktoflavin)	523
Vitamin PP (Nikotinsäureamid, Antipellagravitamin)	524
Pellagra	524
Vitamin B ₆ (pyridoxin, Eluatfaktor, Adermin)	526
Pantothensäure	526
Biotin (Vitamin H)	527
Cholin	527
Folsäure	528
Vitamin B ₁₂	528
3. Vitamin C	529
Der Skorbut	530
Die C-Hypovitaminosen	532
Vitamin P (Citrin)	533
4. Vitamin D (Antirachitisches Vitamin)	534
Die Rachitis	535
5. Vitamin E (Antisterilitätsvitamin)	537
6. Vitamin K (Antihämorrhagisches Vitamin)	538
Die K-Avitaminose (Hypoprothrombinämien)	538

DIE KRANKHEITEN DES ENDOKRINEN SYSTEMS.

Von Prof. Dr. Karl Fellingner, Wien.

Mit 31 Abbildungen im Text.

I. ALLGEMEINE ENDOKRINOLOGIE	541
1. Geschichtliches	541
2. Endokrine Organe und „Hormone“	542
3. Bedeutung der Hormone in Physiologie und Pathologie	542
4. Chemismus der Hormone	544
5. Endokrine Krankheiten	544
6. Allgemeine Diagnostik hormonaler Störungen	545
7. Allgemeine Therapie hormonaler Störungen	546
II. DAS HYPOPHYSENZWISCHENHIRNSYSTEM	547
1. Allgemeine Vorbemerkungen	547
2. Anatomie der Hypophyse	548
3. Physiologische Vorbemerkungen	548
4. Die Vorderlappenhormone	549
1. Das Wachstumshormon (somatotropes Hormon, STH)	549
2. Die Stoffwechselhormone	549
3. Das thyreotrope Hormon	550
4. Das adrenokortikotrope Hormon (ACTH)	550

	Seite
5. Das Prolactin (LTH = laktotropes Hormon = Galaktin)	551
6. Die gonadotropen Hormone (Gonadotropine)	551
7. Anhang	552
5. Die Hinterlappenhormone	552
1. Das Oxytocin (uteruswirksames Hormon)	553
2. Das Vasopressin	553
3. Das Adiuretin	553
6. Allgemeine Diagnostik von Hypophysenerkrankungen	554
7. Allgemeine Therapie der Hypophysenstörungen	557
8. Der hypophysäre Riesenwuchs (Gigantismus)	558
9. Die Aktromegalie	559
Klinische Symptomatologie	560
Pathologische Anatomie	562
Diagnose	562
Therapie	562
10. Cushingsche Krankheit	563
Klinische Symptomatologie	563
Pathogenesen und Pathogenese	564
Differentialdiagnose und Diagnose	565
Therapie	566
11. Die Dystrophia adiposogenitalis	566
Klinik und Symptomatologie	566
Pathologische Anatomie und Pathogenese	568
Diagnose und Differentialdiagnose	568
Therapie	568
12. Anhang	569
Die <i>Laurence-Moon-Biedlsche</i> Krankheit	569
Morgagnisches Syndrom	569
13. Die hypophysäre Kachexie	570
Klinik und Verlauf	570
Pathologie und Pathogenese	571
Diagnose und Differentialdiagnose	571
Therapie	571
Anhang. Anorexia nervosa	572
14. Hypophysärer Zwergwuchs	573
Klinik und Verlauf	573
Diagnose und Differentialdiagnose	574
Pathologie und Ätiologie	574
Therapie	575
Anhang. Akromikrie	575
15. Diabetes insipidus	576
III. DIE ZIRBELDRÜSE (Gland. pinealis)	578
Klinische Zusammenhänge	578
Therapie	579
Anhang. Therapie mit Epiphysenextrakten	579
IV. DIE SCHILDDRÜSE	579
1. Physiologie und Hormonologie	580
2. Die Hyperthyreosen und der Morbus Basedow	582
Klinik und Laboratorium	582
Formen und Verlauf	587

	Seite
Pathologie und Pathogenese	589
Diagnose und Differentialdiagnose	592
Therapie	592
3. Die Hypothyreosen	599
a) Das Myxödem des Erwachsenen	599
b) Die Hypothyreosen der Kinder und der thyreogene Zwergwuchs	601
c) Therapie des Myxödems	601
4. Die Struma simplex	603
Kropfätiologie	604
Therapie	605
Kropfprophylaxe	606
5. Der endemische Kretinitismus	606
Ätiologie und Pathogenese	608
Prophylaxe und Therapie	608
6. Anhang	608
V. DIE EPITHELKÖRPERCHEN	609
1. Physiologie	609
2. Die Tetanie	611
Klinik und Verlauf	611
Formen und Tetanie	612
Ätiologie und Pathologie	614
Diagnose und Differentialdiagnose	615
Therapie der tetanischen Zustände	615
3. Hyperparathyreoidismus	617
Formen und Einteilung	617
Primärer Hyperparathyreoidismus	618
Sekundärer Hyperparathyreoidismus	620
Akuter Hyperparathyreoidismus	621
Verlauf	621
Therapie	621
Anhang. <i>Albrightsches Syndrom</i>	622
(Polyzystische) fibröse Knochendysplasie (<i>Lichtensrein</i>)	622
VI. DER THYMUS	622
Klinische Syndrome	623
VII. DAS INSELORGAN DES PANKREAS	624
1. Physiologische Vorbemerkungen	624
2. Der Diabetes mellitus	627
3. Die Spontanhypoglykämie	627
Symptomatologie	627
Therapie	629
Anhang. Insulinanwendung außerhalb des diabetischen Bereiches	629
VIII. DIE NEBENNIEREN UND IHRE KRANKHEITSBILDER	630
1. Das Rindenorgan	630
2. Die Marksubstanz	631
3. Die Addisonsche Krankheit	632
Klinik und Laboratorium	632
Formen und Verlauf	634
Diagnose und Differentialdiagnose	635
Therapie der <i>Addisonischen Krankheit</i>	637

	Seite
4. Überfunktion der Nebennierenrinde (Interrenalismus)	639
a) Das <i>Cushingsche</i> Syndrom bei Interrenalismus	640
b) Das adrenogenitale Syndrom	640
c) Der sogenannte Hyperkortizismus	642
5. Überfunktionszustände der Marksubstanz	643
Pathologie und Pathogenese	643
Therapie	644
IX. DIE KEIMDRÜSEN	644
1. Allgemeines über Geschlechtlichkeit	644
2. Sexualhormone	645
3. Überfunktion der männlichen Keimdrüsen	647
4. Agenitalismus des Mannes	648
5. Hypogenitalismus des Mannes	649
Eunuchoidismus und Kryptorchismus	649
Klinefelter-Syndrom	650
Späteunuchoidismus, Alterssyndrom, exogene Schäden	650
Gynäkomastie	651
Therapie	652
Anhang. Therapie der männlichen Impotentia Coeundi	653
6. Agenitalismus und Hypogenitalismus der Frau	654
7. Das Klimakterium	654
Hypergenitalismus der Frau	655
8. Die Intersexualität	655
a) Zygotisch bedingte IS	656
Hermaphroditismus verus	656
Pseudohermaphroditismus masculinus	656
Pseudohermaphroditismus femininus	656
b) Hormonal bedingte Intersexualität	657
X. PLURIGLANDULÄRE INSUFFIZIENZ	657
Literaturhinweise	658

ALLERGIE UND ALLERGOSEN.

Von Prof. Dr. K. Fellingner, Wien.

I. ENTWICKLUNG DES ALLERGIEBEGRIFFES	659
II. DER MODERNE ALLERGIEBEGRIFF	660
III. DIE ALLERGIE IM ENGEREN SINNE	661
IV. ALLGEMEINE ALLERGIEDIAGNOSTIK	663
V. DIE KLINISCHEN BILDER	666
1. Die allergischen Allgemeinreaktionen	666
2. Allergosen der oberen Luftwege	667
3. Verdauungstrakt	668
4. Haut- und Unterhautzellgewebe	668
5. Gefäßsystem	669
6. Blutreaktionen	669
7. Sonstige Syndrome	669